

Hilfe zur Selbsthilfe

Bornheim In der „Wohnzimmer-Werkstatt“ legen Radfahrer selbst Hand an

Von Dusan Backonja

Plötzlich ertönt ein Knall. Eigentlich wollte Anja Klein nur den Fahrradschlauch ihres Hinterrades wechseln – doch sie hat den Kompressor nicht gut genug im Auge gehabt und der Schlauch gab nach. Peng! Neben Anja Klein steht Hobby-Biker Sven Helpensteller: „Sie müssen mehr auf das Manometer achten“, sagt er und holt schnell einen neuen Fahrradschlauch aus dem Lager. Was auf den ersten Blick von der Straße aus wie eine gewöhnliche Fahrradwerkstatt aussieht, ist ein ganz neues Konzept in Frankfurt – die Wohnzimmer-Werkstatt.

„Ich schraube schon seit meiner Kindheit gerne an Fahrrädern, das hat mir mein Opa beigebracht“, erinnert sich Inhaber Sven Helpensteller, während er Anja Klein mit dem neuen Schlauch hilft, „und ich kann nicht verstehen, dass viele Menschen keine Lust dazu haben und meinen, sie hätten keine Zeit und könnten das nicht.“ Und da kam Sven Helpensteller, der eigentlich Unternehmensberater ist, die Idee: eine Fahrradwerkstatt, „in der der Kunde selbst Hand anlegt und einfach sein Fahrrad kennenlernt.“

Menschen im Stadtteil Heute: Sven Helpensteller

Seit Mai dieses Jahres ist das an der Heidestraße möglich: auf 70 Quadratmetern, an fünf Werkplätzen, für fünf Euro die halbe Stunde. Werkzeug inklusive. Helpensteller steht mit Rat und Tat zur Seite: „Nur an sicherheitsrelevanten Bauteilen wie Bremsen darf ich nichts machen, denn ich habe keinen Meister.“

In der Wohnzimmer-Werkstatt kommen Profis und Amateure zu-



Unternehmensberater Sven Helpensteller bietet in der Heidestraße einen neuen Service. ANDREAS ARNOLD

sammen, können sich austauschen und gegenseitig helfen. Ersatzteile gibt es bei Bedarf direkt vor Ort, etwa den Fahrradschlauch für 6,50 Euro oder Flickzeug für drei Euro – und sogar gebrauchte Fahrräder. Die Werkplätze sind mit Ketten von einem Spielplatz ausgestattet, an die der Kunde sein Fahrrad während der Reparatur aufhängen kann. Und wenn die Hobby-Schrauber mal eine Pause brauchen, können sie auf einem Sofa im angrenzenden Wohnzimmer Platz nehmen. Dort gibt es auch Getränke, Fachzeitschriften und Bücher rund ums Radfahren.

Das Wohnzimmer ist auch ein geeigneter Ort für Helpensteller, über sein Geschäft nachzudenken. „Parallel zur Berger Straße hat man natürlich keinen Ansturm von Publikumsverkehr“, sagt er, „aber durch Mundpropaganda haben wir schon viel erreicht.“

So hat Kundin Anja Klein durch einen Flyer, der an ihrem Fahrrad befestigt war, von der Wohnzimmer-Werkstatt erfahren. „Ja, das waren wohl meine Freundin oder ich“, gibt Helpensteller zu und lächelt. Jetzt im Herbst liefe das Geschäft etwas schleppender, aber das sei normal.

Eines möchte Helpensteller aber klarstellen: „Ich bin keine Billig-Werkstatt, am besten sollen die Kunden selbst Hand anlegen, ich helfe aber gerne.“ So wie es sein Opa bei ihm getan hat. Und das möchte er jetzt an seine Kunden weitergeben. Beispielsweise in Workshops rund ums Fahrrad – für Erwachsene und Kinder.

Die Wohnzimmer-Werkstatt, Heidestraße 53-54, hat von Montag bis Samstag, von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet, mittwochs von 12 bis 19.30 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter wohnzimmer-werkstatt-ffm.de oder unter Telefon 98 66 66 69.